

Feuerzauber lockt Hunderte zum Bummeln und Schlemmen nach Wittichenau

Die Einkaufsnacht mit maritimem Motto wird zum großen Erfolg / Organisatoren wollen für das nächste Jahr eine ähnlich gute Idee finden

Wittichenau. Schlemmen, tanzen und shoppen mit Freunden und Nachbarn – dies und noch mehr hat am Freitag die „Einkaufsnacht im Feuerzauber“ in Wittichenau geboten. Hunderte Besucher waren bis tief in die Nachtstunden auf dem Marktplatz und dem Kolpingplatz unterwegs, um die Offerten der rund 20 an der Aktion beteiligten Geschäfte, Gastronomen und Dienstleister zu genießen.

Mit Kerzen, Laternen und offenem Feuer war die Wittichenauer Innenstadt in ein anheimelndes Licht getaucht. Wettergott Petrus hatte ein Einsehen und stoppte die Regenschauer. Und gegen die kühle Abendluft reichten die Geschäftsinhaber, die zahlreichen kleinen Bars und Imbissstände heiße oder anderweitig wärmen-de Getränke an ihre Kunden aus.

Vor der kleinen Bühne auf dem Marktplatz tanzte sich eine riesige Menschentraube zur Live-Musik mit der Band „Nordstern“ die Füße warm. Die sechs Musiker, die allesamt aus der Region zwischen Kamenz, Bautzen und Dresden stammen, legten einen fetten Sound vor. Die Rockformation um Frontmann Andy Hube war mit Elektrogeige und Akkordeonklängen komplettiert und ließ auf diese Weise neben Songs von „Santiano“ auch Hits von Lindenberg oder Gundermann zum Hörgenuss werden.

Die Boutiquen, Geschäfte und Büros in der Wittichenauer Innenstadt hatten sich für ihre Kunden jeweils kleine Überraschungen zum diesjährigen Thema „Anker setzen in Wittichenau“ überlegt. So drängelten sich auf dem Kolpingplatz Dutzende

um das XXL-Angelspiel des Angelvereins, bei dem es Rabatte und Gutscheine aus dem „Bassin“ zu ziehen galt. Wer sich in der Konditorei Kupke mit lachsgefüllten Teigtaschen gestärkt hatte, konnte direkt gegenüber in der Physiotherapie Kern die Wellness- und Behandlungsräume in Augenschein nehmen. Das praxiseigene Skelett Hugo demonstrierte dort die Behandlung auf dem Schlingentisch.

Der Wittichenauer Jugendklub „Grüne Garde“, der in diesem Jahr sein Zehnjähriges feiert, eröffnete seine Strandbar vor dem Jakubetzstift samt Liegestuhl-Oase. Wasser aus der Quelle bei Rosenthal hatte Verena Auras von der Gesundheitsmanufaktur herbeigeschafft und für die Einkaufsnacht-Besucher mit verschiedener Energie versehen.

Veronika und Matthias Fröhlich von „Fröhlichs Haus der Geschenke“ freuten sich über zahl-

reiche Kundschaft in ihrem Laden. Viele waren tatsächlich nicht nur zum Bummeln gekom-

men, sondern kauften bereits die ersten Weihnachtsgeschenke ein. „Mit dieser Einkaufsnacht gewinnt unsere Stadt nur. Wir Geschäftsinhaber können präsentieren, was wir direkt vor der Haustür der Kunden anzubieten haben. Es geht ja auch darum, das Bewusstsein für das lokale Einkaufen wieder zu stärken“, sagte Matthias Fröhlich.

„Babylädchen“-Inhaberin Birgit Rost, Mitorganisatorin der Wittichenauer Aktion, ist am Ende des Tages glücklich. „Die Mühe hat sich wirklich gelohnt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Erfolg“, sagte sie. Den Schwung der diesjährigen maritimen Einkaufsnacht wolle man gleich mitnehmen, um auch für das nächste Jahr eine ähnlich erfolgreiche Idee zu finden, versprach sie.

Catrin Würz



Beim XXL-Angeln des Angelvereins galt es, unter anderem Rabattgutscheine zu schnappen.

Foto: Catrin Würz